



Im **Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie** (HLNUG) ist ab dem 01.12.2017 in der Abteilung "Immissions- und Strahlenschutz" die Stelle



Für eine lebenswerte Zukunft

**einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin
eines wissenschaftlichen Mitarbeiters**

im Dezernat I1 „Luftreinhaltung, Kataster, Planungen, Abfall“ zu besetzen.

Das HLNUG ist eine technisch-wissenschaftliche Umweltbehörde im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV) mit Standorten in Wiesbaden, Gießen, Darmstadt und Kassel. Fachleute verschiedener Disziplinen arbeiten an der Untersuchung und Bewertung der wesentlichen Medien unserer Umwelt - Naturschutz, Wasser, Boden und Luft. Es werden Daten und Informationen zum Zustand und zur Veränderung der Umweltmedien erfasst und gesammelt, aufbereitet, bewertet und öffentlich zugänglich gemacht. Aus den Daten werden Konzepte, Handlungsempfehlungen und Gutachten erstellt.

Das Dezernat I1 ist derzeit mit 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Dienort Wiesbaden tätig. Es erfüllt in der hessischen Landesverwaltung breit gefächerte Aufgaben in den Bereichen Luftreinhaltung, Abfall, Nachhaltigkeit und Klimawandel.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

Die zentrale Berichterstattung zu den genehmigungsbedürftigen Anlagen in Hessen und weiteren zentralen Fachinformationssystemen für die Immissionsschutzverwaltung:

- Die Einführung und Fortschreibung von Fachverfahren im Bereich Lufthygiene/Chemikalien d.h. unter anderem konzeptionelles Arbeiten und Aktualisierungen an bestehenden bundesweit eingesetzten Fachinformationssystemen wie LIS-A (Länderinformationssystem Anlagen) und GSBL (Gemeinsamer Stoffdatenpool Bund/Länder) u.a. auf Basis der fachlichen und gesetzlichen Anforderungen
- Die Entwicklung von neuen Fachinformationssystemen im Bereich Lufthygiene für die zentrale Berichterstattung zu den genehmigungsbedürftigen Anlagen in Hessen d. h. unter anderem Erarbeiten von Konzepten, Datenmodellen und Schnittstellen und Unterstützung der Projektleitung einschließlich. Kostenkontrolle

Vorausgesetzt werden:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom) einer naturwissenschaftlichen Fachrichtung (bevorzugt Umweltwissenschaften oder vergleichbar)
- oder abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Diplom) und nachgewiesene mehrjährige Berufserfahrung im gesuchten Bereich
- oder Beamtinnen und Beamte des gehobenen Dienstes, die die Voraussetzungen für den Aufstieg in den höheren Dienst gemäß §§ 37, 38 HLVO sowie der Aufstiegsleitlinien des Umweltressorts erfüllen, können sich ebenfalls bewerben. Die Regelungen gelten für Beschäftigte des öffentlichen Dienstes entsprechend. Das Verfahren bestimmt sich, auch für außerhessische Bewerber, nach dieser Leitlinie
- sehr gute Kenntnisse des BImSchG und der dazugehörigen Verordnungen und Verwaltungsvorschriften einschließlich der daraus resultierenden fachlichen Anforderung an IT-Fachverfahren
- sehr gute Kenntnisse des dazugehörigen EU-Regelwerks und der daraus resultierenden Berichtspflichten
- sehr gute Kenntnisse in moderner IT-Infrastruktur: 3-Schicht-/4-Schicht-Architektur, relationale Datenbanken
- sehr gute Kenntnisse über den Aufbau und die Verwaltungsabläufe der Immissionsschutz-Verwaltung, bevorzugt in Hessen
- Erfahrung im Management von Projekten
- Kenntnisse im Vergaberecht von IT-Verfahren

Wünschenswert sind:

- Fähigkeit zum Erkennen komplexer interdisziplinärer Zusammenhänge
- ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Eigeninitiative und Organisationstalent
- Kenntnisse der IT-Organisation in Hessen
- sehr guter schriftlicher und mündlicher Ausdruck
- Gute Kenntnisse der MS-Office Standardsoftware

Die Eingruppierung / Besoldung erfolgt je nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen bis **Entgeltgruppe 14** des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen (**TV-H**) bzw. **A 14** Hessisches Besoldungsgesetz (**HBesG**).

Eine Besetzung der Stelle in Teilzeit ist grundsätzlich möglich, jedoch muss sichergestellt sein, dass die Stelle in vollem Umfang besetzt wird.

Für Fragen zum Aufgabengebiet und dem Dezernat I1 steht Ihnen Frau Dr. Hemfler Tel.: 0611-6939-747 gerne zur Verfügung. Das Verfahren wird betreut durch Frau Doris Meyer, Tel.: 0611-6939-522.

Nach dem Frauenförder- und Gleichstellungsplan des HLNUG besteht die Verpflichtung zur Erhöhung des Frauenanteils. Frauen sind deshalb besonders aufgefordert sich zu bewerben.

Das HLNUG ist aufgrund seines besonderen Engagements zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit dem „Gütesiegel Familienfreundlicher Arbeitgeber“ des Landes Hessen zertifiziert.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung einen entsprechenden Nachweis bei.

Ihre aussagekräftige Bewerbung einschließlich eines aktuellen Arbeitszeugnisses bzw. Abschlusszeugnisses richten Sie bitte unter Angabe der **Kennziffer I1_hD_LIS-A bis zum 20.10.2017** an das Personaldezernat (Z3) des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie, Rheingaustraße 186, 65203 Wiesbaden. Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen nur in Kopie ein, da diese nach Abschluss des Auswahlverfahrens unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet werden.

Ihre Bewerbung können Sie auch per E-Mail (1 PDF-Datei bis max. 4 MB) an bewerbung-z3@hlnug.hessen.de richten.